

## PRESSEINFORMATION

**Garantiert heißt nicht gesichert!**

**Bürgermeisterin Rinke gibt zwar Garantie für den Erhalt des Spielplatzes am Steindl, verweigert jedoch die Umwidmung von Bau- in Grünland!**

Nicht nur ein genereller Bebauungsplan steht auf der Liste der Forderungen der IG Bewohner am Steindl/Langenloiserberg ganz oben und wird nun durch einen Initiativantrag im Gemeinderat bekräftigt! Auch die Umwidmung des Spielplatzes Kraxenweg/Bäckerberggasse in Grünland ist ein zentrales Anliegen des Vereins! Die Grünfläche, die als Bauland gewidmet ist, umfasst ein Fußballfeld, einen Grünstreifen und einen Spielplatz. Diese ist im Bewusstsein der Bevölkerung fest verankert und wird schon von drei Generationen Steindl-Bewohnern und Besuchern genutzt und dient auch immer wieder Schulklassen als Ausflugsziel. Schließlich liegt der nächst gelegene Spielplatz 1,5 km weit entfernt und zeichnet sich nicht gerade durch eine kindgerechte Lage aus. Dabei handelt es sich um den Spielplatz im Eyblpark, quasi eine Verkehrsinsel im Kreuzungspunkt der wohl meist frequentierten Strassen Krems, nämlich der Ringstrasse und der Wachaustrasse, gegenüber einem Parkhaus! Der nächste Fußballplatz liegt überhaupt rund 3 km weit weg!

**Frau Bürgermeisterin gibt Garantie, doch wer hält sich nach ihrer Amtszeit daran?**

Angesichts der drohenden massiven Verbauung der Grünflächen am Steindl und Langenloiserberg fürchten die Steindl-Bewohner nun auch um ihren Spielplatz, der im Besitz der Stadt Krems ist. Dass der Fortbestand des Spielplatzes in Zukunft nicht gesichert ist, zeigt auch die jüngste Reaktion von Frau Bürgermeisterin Rinke. Diese gibt zwar in einem Schreiben vom 13.02.08 an den Verein und bei einem Lokalaugenschein vor Ort eine Garantie, dass der Spielplatz erhalten bleibt. Diese will sie jedoch nicht mit einer Umwidmung in Grünland untermauern, denn das würde das bilanzierbare Stadtvermögen mindern. Diese Garantie ist zwar sehr erfreulich, jedoch befristet auf die Amtszeit der Bürgermeisterin!

**Gesetzlicher Bedarf steht über Bedürfnissen der Kinder**

Auch die Antwort von Stadtamtsdirektor Mag. Hallbauer vom 28.01.08 ist äußerst unbefriedigend. Er beruft sich dabei auf das NÖ Spielplatzgesetz und legt ausführlich dar, dass das Gebiet Am Steindl ein Stadtteil von Krems ist, um dann zum Schluss zu kommen, dass für die Umwidmung und damit die gesicherte Erhaltung des Spielplatzes am Steindl **kein Bedarf** bestehe. Dass der nächste Spielplatz jedoch 1,5 km entfernt liegt und es sich dabei nur um eine Verkehrsinsel handelt, lässt er unerwähnt.



Vereinsobmann Dipl. Ing. Schwach: "Es ist schon enttäuschend, dass unser Anliegen nach Erhalt von Lebensqualität und Gesundheit für unsere Kinder mit Paragraphen und Gesetzestexten abgeschmettert wird! Krems sollte doch bemüht sein, auch für unsere Kinder in Zukunft die lebenswerteste Stadt Österreichs zu bleiben!"

Krems, 20. Februar 2008

[www.amsteindl.at](http://www.amsteindl.at)

Spielplatz Am Steindl



Spielplatz Stadt



Druckfähige Fotos zum Download im Pressebereich auf [www.amsteindl.at](http://www.amsteindl.at)